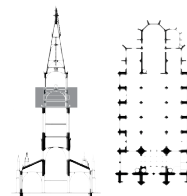


Restaurierung Unteres Turmachteck



Gerüstabbau Turmachteck

Der Sommer wurde genutzt, um auf der Baustelle im oberen Oktogon letzte Kleinarbeiten auszuführen und den ganzen Bereich ein letztes Mal vom Gerüst aus zu kontrollieren. Dabei wurden Retuschen durchgeführt und letzte feine Risse geschlossen. Im unteren Achteck an der Westseite wurde die neue Aussenseite des Fenstermasswerkes am Gewölberaum eingesetzt, dessen Ersatz letztes Jahr beschlossen worden war⁵.

Das Achteckgerüst konnte im Oktober nach Abschluss der Freilichtspiele auf dem Münsterplatz demontiert werden. Trotz seiner beachtlichen Grösse verlief der Abbau reibungslos und unfallfrei. Der Münsterplatz wurde zu diesem Zweck aus Sicherheitsgründen bereichsweise abgesperrt.

⁵ Tätigkeitsbericht der Berner Münster-Stiftung 2008, S. 15 und Tätigkeitsbericht der Berner Münster-Stiftung 2010, S. 7-8.

(o.) Restaurierung des Korbbogens über dem Fenstermasswerk West vor dem Versetzen der neuen Werkstücke.

(m.) Vorbereiten zum Versetzen der Masswerkstücke. Deutlich zu sehen der intakte innere Bereich, welcher nicht ersetzt wurde.

(u.l.) Intensives Befeuchten der Oberfläche vor dem Versetzen: Das neue Werkstück wird mit aufgezogenem pastösem Mörtel mit einer dünnen Pressfuge versetzt.

(u.r.) Schliessen der Stossfugen nach dem Versetzen.



(o.) Anlieferung des neu gefertigten Masswerkstücks auf die Gerüstbasis. Bohren der Dübellöcher.



(u.) Einpassen des linken Masswerkstücks, Präzisionsarbeit mit einem fragilen Werkstück.

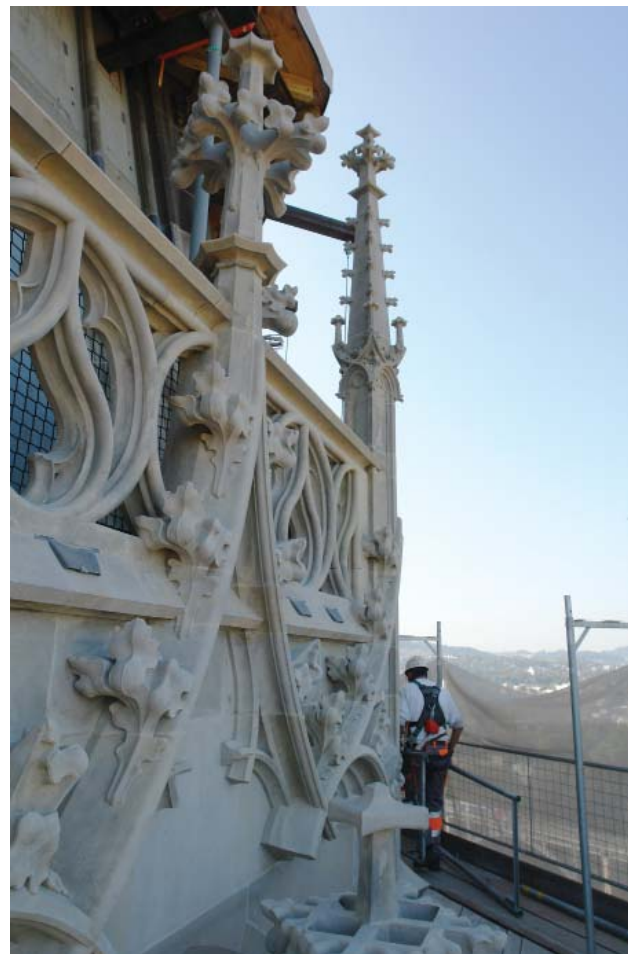




Letzte Arbeiten am unteren Turmachteck:
(o.) Verfüllen von Schalen und Rissen mit Mikrozement.

(u.l.) Einsetzen von Vierungen im Bereich der Fensterleitung West.

(u.r.) Schliessen von offenen Fugen.



Das Turmrechteck lässt seine Hülle fallen: Das Gerüst auf der Westseite konnte im Oktober 2011 demontiert werden. Trotz seiner beachtlichen Grösse verlief der Abbau reibungslos. Die gesamte Restaurierung des Turmrechtecks dauerte somit gut sechs Jahre (Sommer 2005 bis Herbst 2011). Zurück bleibt der Baulift und bis 2014 die „Mütze“ um den Turmhelm.